Ericheint toglio mit Ausnahme bes Sonntags.

Die "Glehener Samfflenblätter" werden dem Amgeiger" viermal wöchentlich beigelegt, das "Ereisblatt für den Kreis Glehen" zweimal wächentlich. Die "Landwirtschaftlichen Seitfragen" origheimen monatlich zweimel. General-Anzeiger für Oberhessen

Retationadend und Berlag der Brublichen Univerlitäts - Buch und Steinbenderel, R. Lange, Gleben. Schriftleitung, Gelchätistlelle in Ernederel: Schul-

Schriftleitung, Gelchäuslielle u. Truderei: Schulfrege 7. Welchäuslielle u. Berlag: 2005, Schriftleitung: 2005 112. Weeffe für Brahtnachrichten: Angeiger Gießen,

Schuldenabtragung nach dem Urieg und Regelung der finpothefenverhältniffe.

II.
Im Anschluß an die borausgegangenen Aussubrungen über die Krediterleichterung nach dem Krieg (In Kr. 17 des Gieß, Aus.) set die die die die die Gestickliche Geschlüßer die Gesticklich des Vichrigfte über die Korfolisse mitgefelt, die mannet der Schuldenabtragung nach dem Krieg ge-

Eine Krebiterseichterung zum Swede der Schalbenabtragung joll nur dann gewährt werden, wenn die vollütändige Negelung der Kerbältnisse des Schuldners gewährteistet in. Die Rogelung muß nicht in einer vollständigen Kesahung der Schulder, sie kann vielmehre auch in Kewilligung von Schuldwadilässen der sollständigen Verständigen Verständigen von den der von der Verständigen Verständigen Verständigen. Am besten wird die Schuldenregelung in die Hand eines Sertragungskann der Verlichtsfalls gesetzt.

Bor allem unst dafür geforgt werden, daß die Reinfauflente ind die Meingewerbetreibenden ihre Außenstände bon bren Aunden einstehen können. Dies ist die beste

Als notwendig verd auch ein zeitgemäßes Lohn pfändungsgefebt, das inch vertigemäßes Lohn berma verd ausgeführt, das inch der ihematigen dienenstehen der Zehndiadungsgrenze von 1500 Mt auf 2000 Mt, wie sie ein der Serbällnissen von 17. Was 1915 gebrach habe, eine der Serbällnissen des Seduldnersen ihre den keine der Serbällnissen des Seduldnersende Editudin ausgestat geweien von den Andersende Editudin von ausgestat geweien der Andersende Editudin von der Veradicka auf Bezahlung warten können. Beiter mich betom das wan den Schildner von Seite nich betom das wan den Schildner der Veradicka auf Bezahlung warten können. Beiter nich betom das wan den Schildner von der in der der Veradicka der der Veradicka der der Veradicka siehen von der der Veradicka der der Veradicka der der Veradicka siehen von der Veradicka der Verad

Ein allgemeines Zahlungsfristberfahren iost bie Regel merden. Deint, nemn nur gegenüber vereinigten die bie Regel merden. Deint, nemn nur gegenüber vereinigten die Griebrung ihrt. dem die Griebrung ist unter Untständen ins Hintertressen gegenüber anderen Mönigen. Das allgemeine Zaflungsfristberfahren soll nich nur ins Antrag des Schildners, sondern auch auf Antrag einer gewissen auch auf Antrag dem gewissen auch auf Antrag dem gewissen auch auf Antrag dem gemeinen des Sertetungen des Handels nur Gewerbeitandes eingeleitet merden fannen, soll aber nur daum angeordnet verden, wenn sieder zu moarten sech des jed im Ange der Zeit auf wolfschänigen

Die Fristen sollen so bomessen ein, das sonod die Wäubiger wöglicht bald zu übrem Geld kommen, als and der Schafdenstein
bei ordnungsmäßiger Gelchäftsführung in der Lage ift, die Fristen
auch wirstlich einzusalten. Die richtige Fristlessenan sein aber
genaus Kenntnisse der Berkästungs des Schuldners voraus, die
auder ehr der Ged. Boslage der Geschäftsbücker usten sieden
aufellen sind. Rammenstich ums die Bollfändsgeit der Gländiger
liste gewährleister werden ebenso wie die Beithellung aller Forderungen in der "Sahlungsfriitabelle". — Das Gerich bekimmt die Friken nach seinem Ermessen mit denn
auf Brühung der Berksstmisse die einem Ermessen und kom
auf Brühung der Berksstmisse des Schuldners ebennantliche oder
entschute

Der 10a. Jahlungsfreitbeide ib foll die Birtung eines bollitretharen Sombibited haben und avar mit der Nog-gade: 1. daß er öltere Bollitretungsfreit, inweit sie den feilgefeiten Jahlungsfreiher entgegensteten, für die Dauer der Birtiamsfeit des Andiungsfreiher entgegenschen, für die Dauer der Birtiamsfeit des Andiungsfreiheicheide aufer Krait setz, 2. daß eine Bollitretungsfrait ich mur auf die säsigen Naten beschränft, 3. daß aus ihm aber fobrt auf die gange Immme vollfreckt werden fann, wenn der Jahlungsfreiheicheid außer Kraft gesets wird.

Bis zur Tifgung aller Schuften tritt das Bermögen des Schuldners unter "Geschäften unt ichte". Die Kulficksverion dat die Durchsüberung des Aschungsfrüheicheide zu übernongen oder Aufdehung des Beidungsfrüheicheides zu übernongen oder Aufdehung des Beideichs angezigt ercheint. Alls Seinderungen oder Aufdehung des Beideichs angezigt ercheint. Alls Seinderungen oder wirkinnes Mittel zur Schuldenugung ist auch der au herken wirkinnes Mittel zur Schuldenugung ist and der au herken wirkinnes Wittel zur Schuldenugung ist angederate werden, wem sie nicht anderwärts aufgebracht needen felnen, wie eine durch Freunde der Beindande des Schuldners, auf dem Wisse des erfeichteren Krotis, wie er früher bereitig größflert wurde, zu beschäften. Diese Versächere beite auch den Bornag, das der Gemeinschaften mitz in vollfändige und undürflese Abhängsafeit von feinem Gescheber gerage und den anderweiter Geldbeschaftung oft ratenweise Bahlung unverweitigt.

Die Borichlage über bie Ansgestaltung bes Berfahrens

Tas ganze Berfahren müßte vom Gerickt geseitet werden Wie dein Jahlungsfrisderschren müßten zur Aufreghestung nich nur der Schalbere senkhern auch ieher Genöbere und die aneckam ein Berfretungen des Handels und Gewechelandes befind sein eieden dere der Schalberer seine Justimmung zu dem Antrag zu erflören. Alsbald nach Entreghestung mößte eine "vorfäufig

An Anielmung größerer Gläubiger mit Unipräden auf ab gefonderte Verliediaum mölken ihr den Foll, daß große Ungemisdeit über die Höbe der Andfallforderungen und mittelbar über die Dobe der Juvangsbergleidsauste besieht, besondere Vorlöhriften getrollen werden, auf die hier im einzelnen und naher eingeaungen werden, das die hier im einzelnen und naher eingeaungen werden, das die hier bestämmung der K-D, daß alson Gläubigere gleiche Rechte suieben folsen, misste unter Umfänden zugunften Leinerer oder besonders bebürftiger Gläubigere eine Ausna dwar gestatte werden.

Start ber meift softwieligen manblichen Abstimmung be Glaubiger in einem besorbern Termine munit iderfullen Wohm unung gugelaffen werden. Die Möglichfeit der Stimmenthaltun wäre einzuführen mit der Mehgabe, daß Glaubiger, die ihr Stimme nicht abgeden, bei Berechnung des Abstimmungsergebnisse mit mit mit mit der Megabe, der Mehande gegebnisse und mit mit werden.

Bon beionderem Inreresse sind and die Gedanten, die über die Regelung der Sypothefenverhaltmisse in dem mehrervähluten Aussa jum Ansdrud getradt worden sind. Es dandelt sich dabet um ein besonders innierzigs Raptist, das auch demensipredend anhergendeutsiche Aussiegeln erforderte. Es ind in diese Richtung stehen Aussiehle gewählt werden.

Ter Bertalier Kalieft eine Australien wie isigt. Bie der worschlagenen Rabregen zur Krediterleichterung kelle ich mit auch ile Berfalioge auf Edulbenabtragung und zur Krediterleichterung kelle ich bei der Studenber Suborbefenverbätzuise ist da u.e. u.b.e. Einrichtung vor. Zeum die Errahrung lehrt, das nuter Britischieleben auch in Erisbenabeiten ein bringendes Bedürfirs nach einem gesehnten Edulbenabtragungsberfahren dat. Bisher il der berücksten ein bei könfliche Berfalm der Glaubtger nach den Linabertien ber berücksten ein der Beitalm der Glaubtger nach den Linaberten, meil nushofen koften) der das Komfursverichten mit unsehenzen, meil nushofen koften) der das Komfursverichten der Beitalet lehter Echluft, das Gericht hieft dase der trautige Kelle des Henflen mit den Borten. Zen beträgerufen Aust fonnte nur der Gruntet des Todes feitheilen, Abserbeitebungsberlinke

Co but lange genug gedanert, daß der Gefengeber und die Neuternagen diesen, Ilialünfsfällen" auf dem Gebiere des Betriebandleben mit berichantleben Gemen sujedem und es dem guten Graft abertieben, ob der Batient wieder gefund wurde oder nicht Bir baben genug Merste, die beiten fönnten, nich eit es gefegentlich nich nur durch einen fraitigen Schnitz; aber der Gemirt nang gemodt werden, ehe es zu johr ift und das schlichende Grif den aussen. Erzonisamis serführt; gebe man den Gerichten und der Geschichtswell endlich die Wittel in die Sand, in dieser Betie zu gewandle gewand der Beriche zu gewandle gewand der Gerichten und der Geschichtswell endlich die Wittel in die Sand, in dieser Betie zu gerialten.

21ms Beffen.

In der Zweiten Rammer Unfragen und Antrage eine

lind mehrere Antragen und Anträge eingebracht worden: Die Abg. Dr. Schmitt und Genossen fellen folgende Anfrage: Die Lebrer, Schulverwoller und Schalgendsten, die virolge des Krieges zum Mititär einberufen worden sind, dei es als Mo-

Berliner Theaterbrief: Der neue Sudermann.

seit, die die Bertmer Beihren erfeenlich manier und taffrijfig seigt, brachte unm eine das Eregnis einer mit einer Grammung erborrieren Hranffichung: Se er ma nu G. dereichter reicher Spammung erborrieren Hranffichung: Se er ma nu G. de der nu au n. erschien im Lessein führ gibe aber much einer fünseltigen Eraglemböte, "Die gut gut gich nitt eine Ede". Das Stind is des erste aus der Reibe eines von Sudermann angelindigten Eraglemböte, "Die gut gut gich nitt eine Ede". Das Stind is des erste aus den Brahmung Berlindigterten aus dem Berliner Runfleben in dem Stieft Am dem die Reiberten Runfleben in dem Stieft angegriffen würden, und die Berliner Kunfleben in dem Stieft angegriffen würden, und die Berliner Kunfleben in dem Stieft angegriffen würden, und die Ammelsen der angegriffen wirden und der Ammelsen der Ammels

und flucht und schürzt mit genöbter Dand den Knoten, dis in vierten Alt die große Seene sommt, in der der verfannte, gebeut und beischonibelte Bolfsbeglücher Brandhädter seine Ideale ihr fürzen sieht und auf den Stadthewördneten-Bossen dersichtet Dei aberflässige seite Alt den Ganissenstimmung im dürgerlicher Dein Frandhädters Der Knoten nurche im Broidenaft gesch, und in der milden Barme philosophierender Adoral wird der Knoten der Barme philosophierender Adoral wird

Sunf unbefannte Briefe Richard Wagners an Menerbeer.

Dann erzählt er launig von der Entstehung seiner Duvertüre erten Teile des "Menti" umb berichtet ausändricht von seinen aufstessen Berünchen, seine Oper "Das Liebesverbot" im Reaissance-Thoater zur Annahme zu bringen. Innner erneut wiederelt er ieine Bitte, ihm darch Empfehung umb Unterflitzung den Sig in die Bartier Orientische zu behren, um ihm echt mit bem Geringsten, was Ihr gutiger Wilfe beichtreigen follte, das Leben weutgilens zur Kallte zu retten." Der Brief ichtsetz "Mit allen Einkohn und Schwachen, Bet und Zammer, empfelle ich mich Ihmen ehrfungstwoll, die Erlöung von allem liebel durch Got und Sie erliebend. Beiden Sie nur bold, fo ih mit Gott aben und mehe, deskelt gedenlen Sie ein gant stein menig abres in ofisiende Merchen.

itmart grichrieben am 16. Vermart; "ich strote von Sijfsbe dirtitigleit" ist des Leitmorts virenten in die Steine "Alle will ich von Sijfsbe dirtitigleit" ist des Leitmorts virens "Alle will ich viel der Steiner Leitmort und der ich alte und de fehr befannte It-Befode erflingen lasien: "Leifen Sie mir!" d. h. in wagneriche Zonart [— Loridi, weich mit verhaltig —]. "Saben Sie doch übermäßige Gelte, ein auffrichendes Briefden an Amtene Seine und ichreiben" Das von der Direffor des Renauliance-Leaters, der Ragner verhrochen der nie der ni

ben in Johlung zu nehmen. Diefelben Migosotheten benntragen, die Kammer molfe be-jen, die Regrennig zu erfaden, einen Gefegentmurf einzu-nn, auch meldem das Einfommen der Arte ab mit wein Erriege-Spinterfaljenen bis zu 1000 MR. fleuerfein

Ter Abg. Reh bemiragt, Großb. Regiering wolle die sur-eit erledigten Richterstellen alsbald besehen.

Märfie.
fo. Wiesbaben. Biehhofmarftbericht vom 31. Jan.
Antitrieb: 502 Rinder (barunter 197 Ochlen, 28 Bullen, 347 Rübe
und Färfen), 305 Kälder, 68 Schale, 141 Schweine.
Marftveriant: Bei flottem Gelchäft geräumt. Brede für 100 Pid.
Lebende Schlacht-

markeri, mis Knieck, we Schang, ir Schwing, ims Jackeri, mis Knieck we flottem Gelchäft gerdunt.

Bollfleichige, ausgemältete, böchsten Schlachtwertes im Alter von 4—7 Lahren 88—94
Junge, stellichige, nicht ausgemästete und altere ausgemästete. Bull en 85—98
Bollfleichige, ausgew, höchsten Schlachtw. 85—99
Bollfleichige, ausgew, höchsten Schlachtwertes Nochtleichige füngere Rühe Bollfleichige ausgemästete Färfen höchsten Schlachtwertes bis zur 7 Jahren 78—86
Bollfleichige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zur 7 Jahren 88—94
Bollfleichige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zur 7 Jahren 78—86
Bollfleichige, ausgemästete Kühe höchsten 88—94
Beltiere ausgemöstete Kühe und menig gut entwordelte sinnere Kühe und menig gut entwordelte sinnere Alübe und gelen 62—77
Mittlere Masse und beite Sangfälber 90—16
Wertunge Sangfälber 100—16
Wertunge Sangfälber 100—16
Wertunge Sangfälber 100—16
Bollfleistige Echweine von 100 bis 120 kg Lebendgervicht 115,80—00,00 154-165 88-94 165-175 143-156 152-160 Was bas Obol

befonderd ausgeichner por allen anderen Munbreinigungsmitteln, ift feine merlmuste

Rheumatische Schmerzen, Hexenschuß,

ReiBen. In Apotheken Fl. M 1,40; Deppelli. M 2,40.

Drucksachen aller Art Ausstattung stillrein u.pre die Bruhl'sche Univ.-Gru

Vermietungen

Allicestraße 11 arobe

5 Zimmer

berrich. 5-3im.=Bohng. m. Bad ver i April zu verm. (Wilbelmite.) Rob. b. L. Altmee' ver i Wor'l an ten Waher. Eebbans 17, Berterre. 180 in Sim Bobnung ant. Gas. elettrisch Pleichrlag. Gatten und allem Jubebor Voril 1916 au ver Ebelfirane 3. 5:8.:29., Bart. 2.1.4.10 verm Gleichftraße 33.

3 Zimmer

Zimmer

Tenfelsluftgartchen 3 Bimmer Bobnung aben fofort ju verm. Zelteremeg 30. |800

Verschiedene her Lage bochberr 6. bid 8. Zimmer 11g. großes Burear hem Keller. Lager

Möbl. Zimmer

Pension Brandl Base 22 (Bellevas) Gut möbl. Zeitd. Beste Küche, Tel., Zentralheisg op bl. 3. m. el. Licht a vern di Licht and Licht a vern at möbl. Bimmer billi bermieren. [0740] Bleichstraße 6 p. I

chon möbl. Limmer a veru 421] Plockitrake 8 II ch. möbl. J. m. od. o. Ben 431 Grabenstrake 4 II

Stellenangebote

er and ats Kolporicur

Tüchtiger

Glasergehilfe für Revoratur und Bilber nefuch. Edrift! Angebore mit

Bungerer Sausburiche

das Eurreibemittei

Dreher, Schlosser, Wertzengmacher Mit. 200.— gegen al. Wiechanifer Mit gente eine gut eine gut eine gu leiben gelicht.

Beidaftigung bei guten Sobnen gelucht, verbungen bitten wir Alter und Mittigr

Motorenfabrik Oberursel A.-G.

Einige Arbeiter

jum Anlernen für bie Formerei bei gutem Lohn gefucht.

Bänninger, C.m.b.G., Gießen.

Berfette Ctenotypiftin ! bebordt. Bureau n. fofore 2 Bebord inn w. Ausi ichrift. Ang. m. i Zeugn. u. Vebenöl. an Franz Vogt & Co.

Maidineneinidloffer Dreher

und Former Benligenftaedt & Comp.

Jüngere Bugfrau

Buverläffiges Dadden das toden fann, gefucht. win Scharmann, Lindenplay 8. Buverläffiges

Haus-u. Zimmermädchen Branffurter Strafe 35.

tüchtig. Mädchen für Rüche und Sandarbeit. Grau Wilh. Bach, Blodir. 1. Tüchtiges

Mädchen

Louis Walther Lindenplatz. 780 Dienstmädchen

gefucht wegen Erfrankung bes jehigen. Ganthaus zur Stadt Wotzlar, Lindwiglerofe, 55

Stellengesuche

Reifepoften ober Bertretung

2 Arbeitspferde



Lauf- und Arbeits-Pferd Gutes Přerd (1860)

Eine deutsche Schäferhündin febr ant als Holhund, äußerit wachiam, au verfaufen, Irau Mario Günther, 1908] Ztorndorf (Heijen).

Wegen Auigabe des Puhrwerks Rolle (gweifpannig)

2 Bagen (zweispinnig) lawie Wagen Deden und Pierbe-tieichter. Raberes Walltorftrafie 44, Bureau Sehr preiswert zu verkaufen Derrenfleider, mehren oalbidule ichme Schweiger Blufen. Daielbit werden Rinfen. Daielbit werden Ltrifflumben au höchien Neisen angefant. (7424 Eüstind, Neuenweg 29.

Kaufgesuche

Bebr. Anaben-Sahrrad

Gebr, Rüchenherd

Verschiedenes

relfung bum Giniabrigen neben Lustibung ibres Be-rales, Bläuige Breife. Franflurter Str. 43 1... Ifc.

Merter n. Wiefen au pachfengelucht. Schr. Ung. u. 07429 an d. Glieft. Ana. erb.

Junger Dobermann

Derfteigerung.

mehrere Cojne, jowie Pfi-fette, 1 Evieget, 1 Rab-maichine, 1 Wrammo pton, 1 Warenichrant, 1 Sandfarren ufm.

Müller. Gerichtsvollzieher.

Konfurenzlos!

onerfannt billin und gut Suppen Wärletin St. 1.7 Entrakt Boniti ... 2.2 Ochserii ... 2.7 Enhaurbr Ern ... 2.9 Geldvout 1.50 St. Dotabun

Wasserdichte Westen

mit Wollfutter Mk. 12

ansererdentlich bewährt u. viel verlangt it Pfd-Patiet per Post. Westen in Leser, Pelz, Welle usw. Gummi- und Regen-hautmäntel [81

Ausrüstungsgogen-stände für Öllizier-Mannschalten u. Florde Anlerigung in eigest Werkslati

Aug. Kilbinger Seltersweg 79.

Med.-Drojerie zum Krenzolatz

Sund, itel vill, in Steine. Bhil, Gied, Nenwied. Sandel Otto Schant's "Lausopud"

inseren tavieren Soldater Ins ibeid. f0842 Abler Tron., Zeltersiv. 30

Treibriemen

nlle Sorien
Maschinen, Motoröl
Cylinder-Oel
Maschinenfett
Putzwolle
Gunmischläuche
Asbest

Schmidt & Wiechmann Neue Mainzer Str. 80 Frankfurt a. M.

Gegen Husten und Heiserkeit

Schokoladenhaus Richter

Die Gemeinde Steinbach beabsichtigt folgendes holz im Ditt Amelientopi, deegheef und Geseng auf Sabmission zu vergeden.

2 St. 2. Kt. von 40—49 Jim. Ochm. = 2,20 Fitm. 38 St. 3. Kt. von 30—39 Jim. Ochm. = 2,20 Fitm. 32 St. 4. Kt. von 30—39 Jim. Ochm. = 19,64 Fitm. 17 St. 5. Kt. bis zu 25 Jim. Ochm. = 19,64 Fitm. bis zu 25 Jim. Ochm. = 6,97 Fitm. bis zu 25 Jim. Ochm. = 6,97 Fitm. bis Gebore sind, auf Liefern nach Kt. getremtt, six Pichtensthammtholz zusammen einzureichen und midlen bis zum Ktittvoch, den 21. Februar (1. II. 17. ach mittags 4 Uhr, auf Gebergemeisterei Steinbach abzegeben sein, wo in Gegenwart des erschienenn Wieters die Cessmung startsinder. Das holz verhauf Verlangen vom Forstwart derett das, den 27. Januar 1916.

Steinbach, ben 27. Jamlar 1916. Gr. Bürgermeisterei Steinbach. J. R: Haak

Holzversteigerung.

Danting mit furdebaren
Donnerstag, den 3. und Freitag, den 4. Febraten Neeltsinanseite
hibe ich das liebet volla deeitiga. D. 2. Volla-dere,
fin drei Idalen. d. G. Vil.
N. 1.— und VI. I. D. Dan
Zuckooh-Creme (10) und
S. Vil. Mere Universitäts
Etroibefe, diriden Avollete,
bir Und. Koll. C. delbel.

106 Buchen-Andhypel
Stronbefe, diriden Avollete,
bir Und. Koll. C. delbel.

Riefern-Fichten-Buchen-Stöde Eichen-

10 "Riefern "
10 "Fichten "
6250 Wellen Buchen-Reifer
350 Cichen Buchen "
450 Kiefern "
1370 Hickern "
Busammentunft jedesmal am Eingang bes Walbes.
Großen Birfed, am 29. Januar 1916.
Große, Bürgermeisterei Großen Bused. —
Schwalb.

Umtliche Befanntmadjungen ber Stadt Giegen.

Am Mittwoch, ben 9. Februar 1916, nachmittags 2 Ubr. wird in der Turnballe der Stadtmaddenfchule. Schilleritrabe &

Zechiebertreche &

ein öffentlicher Junyfermin
abnebalten, in weichem beleinigen Angebörigen von Armylvilledigen, wie weiche Aufterberung erhalten boben, ihre Kinderfoisenlos der Implung mierzieben laffen konnen.
Die Ausbinna wird von einem Arme mit Käldbertimmbe
ans dem Ander-Amplinititut vorgenommen. Die Ander
miffen rein erwaisben oder gehode und mit ritider leibnötige auf Implung gebracht verben.
An dem darund gehonden Termin Brittwoch, den 16. Debrucht, um 2 libr, find die am b Pebruar Geimpiten au der
nelegischen Kachischun werder vorzuhreilen.
Ab den
In dem Termin können lerner die richtänktigen Ampllinge um 1814 nab früher achorene Kinder) aeumpit werden.

Befanntmachung.

Die bis jest gewährten Infahlarten fallen bei der nächfen Brotmarlenausgabe am 5. Febr. ds. 36. weg.

Bon ber beffer bemittelten Bevolferung mirdermartet, dah fie fich im Berbrand von Brot die größtmöglichfte

Bejarung auferlegt.
Richt ausgenutze Brotaufung auferlegt.
Bricht ausgenutze Brotaufurenabischtte find unbedingt den Ausgabeitellen aurücktugeben. Die Abaabe an Bäder ift unmlaffig. Lediglich aus den gemachten Erharnsten ist ein möglich, der famer abeitenden Bevölferung Zufapfarten au gemähren.

Trien au gewähren.
Giehen den St. damuar 1918.
Der Oberbürgermeister:
Seller.
Das Cehen und Meinigen der Oesen in den flädrichen Gekänden im Rechnungslader 1916 fod Dienblag, den S. Kebtuar d. J., vorm. 10 Uhr in 3 Gosen öffentlich berdungen merden.
Erdingungen liegen auf dem flädt. Dochdaumt aur Ginflicht vorm. An genannten Termin dorthin einzureichen.
Bindinaderin is Wöchoten.

Mittwoch, den 9. Februar d. 3., vorm. 10 Uhr

öffentlich vergeben werden.
Arbeitsbeichreibung und Bebingungen liegen auf dem
findt, dochdommit auft Einficht öffen. Angebore auf Bor-bruck der dafeicht erbältlich, ind die zum genonieum Zermich berthin eingarteiben.— Buitblagefrik 3 Kooden.
77B

hste